

# Osterengel



*Er weist  
mit einem Wort  
oder einer Geste  
ins Weite.*

*Dann wendet sich  
mein Blick  
dem Horizont zu  
und ich spüre:*

*Nichts muss  
für immer  
so bleiben  
wie es ist.*

Tina Willms

Nr. 80

# Gemeindebrief

März  
April  
Mai  
2015

Wir bedanken uns bei folgenden Heisfelder Firmen für eine Spende zur Finanzierung des Gemeindebriefes:

## Adler Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman  
Heisfelder Straße 133

## Ring-Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman  
Multi Nord, Ringstr. 17-23

## Elektro G. Huneke

Bernhard Gans  
Heisfelder Straße 191

## Gitarrenschule Kapodaster

Thomas Schwaak  
Heisfelder Straße 156

## Natural – M. Motzek

Naturkostladen, Riedweg 15

## Fernseh Elektro Leiner

Jürgen Schrader

Kolonistenweg 1

## Poppens GmbH

## Schädlingsbekämpfung

Harbert Poppens

Gutenbergstraße 5

## Tischlerei Pecher

Dietmar Pecher

Menzelstraße 2

Die Stiftung Pauluskirche beteiligt sich ebenfalls an der Finanzierung!



**"Du bist schön!"  
Lob statt Runtermachen**

**Ev.- luth. Paulus-Kirchen-  
gemeinde Leer-Heisfelde**



### Du bist schön!

Von Aschermittwoch bis Karsamstag lädt die Evangelische Kirche wieder zu „7 Wochen ohne“ ein. Das heißt, Verzicht zu üben. Verzicht üben - das klingt nicht gerade nach dem prallen Leben. Da werden viele womöglich sagen: Ohne mich! Andererseits sehen sich viele Menschen nach einem neuen Lebensstil, neuen Lebensimpulsen. Da könnte vielleicht ja auch die Passionszeit als Fastenzeit ganz ungewohnte Seiten wachküssen.

Die Zeitschrift Chrismon hat sich eine pfiffige Idee einfallen lassen. Wie könnte der Spruch `7 Wochen ohne` weitergehen? 7 Wochen ohne Runtermachen! Wow! Klasse!

Ich glaube, wir leiden alle darunter. Wir leiden alle an dem Runtermachen. Mit der Kritik sind wir schnell bei der Hand. Ich kritisiere andere, ich prangere mich selbst an.

Auf der Seite 3 sehen Sie den Fasten-Kalender. Er enthält wunderbare 7 `Du-bist-Sätze`. Lesen Sie sie in Ruhe durch. Wer die 7 `Du-bist-Sätze` laut liest, erhöht die Wirkung ungemein.

Bin ich das? Bin ich schön? Ich kann so einige Gründe aufzählen, was gegen dies Lob spricht. Zu meiner Schonung zähle ich sie nur still auf.

Die biblischen Texte, die bei den `Du-bist-Sätzen` angegeben sind, sagen etwas anderes. Du bist schön! Du bist talentiert! Du bist nicht, wofür man dich hält!

Die spinnen die Christen. Haben die denn alle rosarote Brillen auf? - mögen Kritiker denken oder sagen. Ich kann nur sagen: Versuch's doch mal! Dich selbst und Menschen deiner Umge-

bung nicht runterzumachen, sondern mit Lob zu überraschen. Diese Sätze tun uns allen enorm gut. Weg von einer Kritik- und Motzkultur, hin zu einer Lob- und Anerkennungskultur. Du wirst sehen, da blühen Menschen auf.

Wie du glaubst, so hast du! - ist ein Satz, den Martin Luther geprägt hat. Wie du sagst, so ist es. Martin Luther traut dem Glauben somit eine ganze Menge zu. Und es hat eine ganze Menge in seinem Leben in Bewegung gebracht. Wer glaubt, bedient sich einer anderen Brille. Ich beginne durch Gottes Brille, durch Jesu Brille zu sehen. Manches Mal wahrscheinlich mit ungläubigem Gesicht, aber je länger je mehr mit erneuertem, belebendem Blick.

Ich werde sicherlich nicht aufhören, manches Mal über jemand anderen zu denken: `Du A....I..h!` Vielleicht muss es auch mal raus. Den darin aufgestauten Aggressionen ist eigens nachzugehen.

Die nebenstehenden 7 `Du-bist-Sätze` atmen da eine ganz andere Welt. Sie bringen ihre eigene Melodie mit sich. Sie verströmen einen unvergleichlichen Duft.

Jesus Christus lädt uns ein, anders zu deuten, zu sehen und zu sagen. Belebend wird es sein. Ich wünsche Ihnen und Euch 7 gute Wochen ohne Runtermachen und dann 7 österliche Wochen mit viel Aufleben.

Ihr

*Christian Erchinger, P.*



### Kontakt



Sibylle Geisemeyer	6 49 28
Gabriele Strasser	99 92 07 84
Susanne Kretzschmar	40 09
P. Christian Erchinger	3690
Susanne Kretzschmar	40 09
P. Christian Erchinger	3690
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
H.-Jürgen von Minden	04403/810879 0171/57 72 522
Susanne Kretzschmar	40 09
P. Christian Erchinger	3690
Elisabeth Wasserberg	6 42 77
Anne Weers	2032688
Sigrid Ferdinand	54 40
Erika Werner	6 27 01
Susanne Kretzschmar	40 09
Norbert Wasserberg	62509
Susanne Kretzschmar	40 09
P. Christian Erchinger	3690
P. Christian Erchinger	3690
Christel Schraplau	6 40 94
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
Susanne Kretzschmar	40 09
Doris Dreier	6 38 31
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
Rita Hartenberger	04954 - 34 00

### Wir sind zu erreichen:

**Pfarramt:**  
Pastor Christian Erchinger  
An der Pauluskirche 8 **36 90**  
**Pfarramtssekretärin:** Maiko de Witt  
donnerstags von 8.30 - 12.30 Uhr **36 90**  
**Fax 9 25 02 06**  
**eMail: KG.Heisfelde@evlka.de**  
**[www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de](http://www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de)**

**Diakonin:**  
Susanne Kretzschmar  
An der Pauluskirche 4 **40 09**

**Küsterin:**  
Anne Erchinger **36 90**

**Organistin:**  
Christa Pollmann-Busch **9 92 37 74**  
Wiebke Schmidchen **9 99 27 34**

**Kindergartenleiterin:**  
Manuela König-Reich **30 06**

**Kinderkrippe:** **20 24 52 76**

**Kindergartenbeirat:**  
Tanja Kohlen-Bajen **9 76 91 34**

**Besuchsdienst:**  
Susanne Kretzschmar **40 09**  
Erika Langendorf **30 69**

**Arbeitskreis Obdachlose:**  
Susanne Kretzschmar **40 09**

**Förderverein  
der Paulus-Kirchengemeinde e.V.:**  
Dr. Bernhard Voigts **31 80**  
*1. Vorsitzender*  
IBAN DE25 2852 0009 7065 1799 00

**Stiftung Pauluskirche:**  
Dr. Lutz Martin **6 48 41**  
*1. Vorsitzender*  
IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08  
VWZ: Zustiftung Stiftung Pauluskirche

**Paulus-Kirchengemeinde:**  
IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08  
VWZ: Paulus Heisfelde





### Kirchenvorstand

Pastor Christian Erchinger,  
*Vorsitzender*, Dr. Ute Voigts,  
*stellvertretende Vorsitzende*,  
Fenna Bent, Rolf Bleier, Frank Böse, Hendrik Breemhaar, Carl Friedrich Brüggemann, Nicole Ibelings-Kramer, Elke Loger-Ahrenholtz,

### Impressum

Herausgeber:  
Kirchenvorstand.

### Redaktion und Layout:

Marianne Bogena (mb), Pastor Christian Erchinger (ce), Susanne Kretzschmar (SK), Maike de Witt (deW).

### Redaktionschluss:

30.04.2015

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei

**Auflage:** 1900 Stück

### Treffpunkte und Begegnungen

#### Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (S. 12/13)  
9.30 Uhr Kinderkirche (S. 12/13)

#### Montag

9.30 Uhr Entspannungs-Gymnastikgruppe

#### Dienstag

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe  
16.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht  
16.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
17.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht  
17.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
19.30 Uhr Singekreis  
20.00 Uhr „Ansporn“-Freundeskreis für Suchtkranke

#### Mittwoch

10.00 Uhr Frauenkreis II ( 4. Mi. im Monat )  
15.00 Uhr Frauenkreis I ( 1. Mi. im Monat )  
15.00 Uhr Handarbeitskreis ( 3. Mi. im Monat )  
15.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe  
19.00 Uhr „Borealis-Dolor“ Selbsthilfegruppe für chronisch Schmerzranke (14-tägig)  
19.00 Uhr Kinderkirchen-Team  
20.00 Uhr Posaunenchor (unregelmäßig)

#### Donnerstag

16.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht  
16.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
17.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
16.00 Uhr Flötenkreis  
20.00 Uhr Chor TonArt (1. u. 3. Do. im Monat)  
19.30 Uhr Frauentreff ( 2. Do. im Monat )  
19.30 Uhr Kreativkreis ( 1. u. 3. Do. im Monat )

#### Freitag

14.45 - 17.30 Kinderchor in versch. Altersklassen  
17.00 - 19.00 COPD-Gruppe (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) i.d.R. letzter Fr. im Monat o. nach Absprache



### Sieben Wochen - sieben Themen:

Das Motto für die Zeit von Aschermittwoch bis Ostersonntag 2015 heißt **“Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen“.**

#### FEBRUAR

16. So	
17. Mo	
18. Mi	<b>1 Du bist wunderbar gemacht!</b> Psalm 139: 14-18: Ich dankte dir, dass ich wunderbar gemacht bin.
19. Do	
20. Fr	
21. Sa	
22. So	
23. Mo	
24. Di	
25. Mi	<b>2 Du bist ein Talent!</b> 1. Kor 12,7-11: Verschiedene Gaben – ein Geist
26. Do	
27. Fr	
28. Sa	

#### MÄRZ

1. So	
2. Mo	
3. Di	
4. Mi	<b>3 Du bist nicht, wofür man dich hält!</b> Lk 19, 11-19: Selbsteine Sünder ist er eingekehrt
5. Do	
6. Fr	
7. Sa	
8. So	
9. Mo	
10. Di	



#### 11. MI

**4 Du bist fair!**  
Eph 4, 29-32: Redet, was gut ist, was erbaut, damit es Segen bringe

14. Do	
15. Fr	
14. Sa	
16. So	
16. Mo	
17. Di	

#### 18. MI

**5 Du bist klein, aber wichtig!**  
Matth 19, 13-15: Lasset die Kindlein zu mir kommen

19. Do	
20. Fr	
21. Sa	
22. So	
23. Mo	
24. Di	

#### 25. MI

**6 Du bist schön!**  
Hebr 1, 1-3: Siehe, meine Freude, du bist schön!

26. Do	
27. Fr	
28. Sa	
29. So	
30. Mo	
31. Di	

#### APRIL

#### 1. MI

**7 Du bist Gottes Ebenbild!**  
Gen 1, 26-27: Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn.

2. Do	Erntedankfest
3. Fr	Karfreitag
4. Sa	Karfreitag
5. So	Ostersonntag
6. Mo	Ostersonntag

#### Mittwoch MÄRZ 2015



Fotos: Stefan Wiegand, Christl Böhler, Dr. Christian Erchinger, Anke Grottel, Anja Grottel, Christl Böhler, Anja Grottel, Stefan Wiegand



9.30 Uhr

Hanno Buß  
Fenna Dahmann  
Tomke Dreyer  
Lea Marie Geiken  
Daria Graw  
Lara Müller  
Kevin Silka  
Mirco Voß  
Niko de Vries  
Melina Walther  
Marc Wingold

Torfweg 15  
Mentemoor 22 a  
Schmidts Kämpe 11  
Brandenburger Str. 14  
Dorfstr. 39  
Kreuzstr. 22  
Heisfelder Str. 193 a  
Moorweg 36  
Ringstr. 5  
Mentemoor 15  
Niedersachsenring 11 a

11.00 Uhr

Lea Franz  
Janna Hafner  
Merle Isermeyer  
Hennes Janssen  
Kevin Keil  
Rea Poppens  
Melvin Pruin  
Jannik Schaaf  
Marco Schmidt  
Hannah Schweer  
Daniel Stomberg

Am Bruchwald 30  
Knollweg 28  
Knollweg 12  
Hessenring 1  
Günther-Tietjen-Ring 19 a  
Gutenberg Str. 5  
Günther-Tietjen-Ring 66  
Günther-Tietjen-Ring 42 a  
Neemannsweg 1  
Mentemoor 1  
Papenburger Str. 88



Die **Donnerstagsgruppe I** der Hauptkonfirmanden übten mit Pastor Erchinger das Stück 'Worauf kommt es bei Weihnachten an?' ein. Die modernen Übertragungen (Josef und Maria auf dem Roller, Jesus im Werkzeugkasten, ein schwarzer Engel verkündet Obdachlosen die gute Botschaft) sprachen die Christvesper-II-Gemeinde an. Sie dankte den Schauspielenden mit tosendem Applaus.



**Mensch, ärgere dich nicht...**

Gehören Sie auch zu denen, die gerne Gesellschaftsspiele spielen, aber denen manchmal die dazugehörigen SpielpartnerInnen fehlen? Dann könnte das folgende neue Angebot für Sie interessant sein.

Am Montag, den 16. März, von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr sind alle „Spielefreudigen“ herzlich ins Gemeindehaus eingeladen, um miteinander zu spielen ( z.B. Mensch, ärgere dich nicht / Phase 10 / Rummycub / Kniffel... ); etliche Spiele sind vorhanden, es können aber auch eigene mitgebracht werden. Geplant ist, solch einen Spielenachmittag einmal monatlich anzubieten. Für Tee und Kekse wird gesorgt.

Kommen Sie an dem Termin einfach dazu!

Ansprechpartnerin:  
Susanne Kretzschmar, Tel. 4009

An **Zustiftungen** sind im letzten Quartal **2.859,83 €** durch Geburtsdankgaben, Beerdigungskollekten und Einzelspenden für die Stiftung



Pauluskirche eingegangen. Mit großen Schritten gehen wir auf das Ende des jetzigen Bonifizierungs-Zeitraumes, 30.06.2015, zu.

**25.080,96 €** sind bisher in dem Zeitraum Juli 2013 bis Januar 2015 zugestiftet worden. Vielen Dank! Wer seinem Geld bis Ende Juni zugunsten der Pauluskirche noch einen Vermehrungsschub zukommen lassen möchte, möge dies tun.

Stiftung Pauluskirche

**Danke**

**5.278,10 €** sind im Advent und zu Weihnachten für **Brot für die Welt** in unserer Kirche gespendet worden. Brot für die Welt setzt sich für das Notwendige ein, das, was Not wendet. Vielen, vielen Dank allen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

Der **Kreativkreis** hat aus seinem Adventsbasar **1.200,- €** weitergegeben: 600,- € Ronald-Mc-Donald-Haus in Oldenburg, 200,- € für Brot für die Welt und 400,- € für die Mitfinanzierung der Diakoninnenstelle.

Der **Förderverein** hat **4.000,- €** für die Mitfinanzierung der Diakoninnenstelle überwiesen. **Vielen Dank.**

**Anmeldung zum Konfirmandenunterricht**



am Mittwoch, 20.05. 2015,  
16.00 - 18.30 Uhr  
im Gemeindehaus



**Oster-und Frühlings-Deko des Kreativkreises am 14. März 2015**  
am Denkmalsplatz in der Stadt  
**Herzliche Einladung!**

**36.Second-Hand-Börse**  
**28. Februar 2015**  
14.00 - 16.00 Uhr





## Mutter-Kind-Gruppen

Mütter ( oder Väter ) mit ihren Kleinkindern haben noch die Möglichkeit in einer der Gruppen spontan mitzumachen. Am Dienstag trifft sich die Gruppe ( siehe Foto ), in der die Kinder 2 – 3 Jahre alt sind, am Mittwochnachmittag ( 3 x im Monat ) kommen Mütter mit Kindern im Alter von 1 1/2 bis 2 Jahren zusammen.



Ansprechpartnerin für die Vormittagsgruppen am Dienstag von 9.30 Uhr – ca.11.30 Uhr ist Gabriele Strasser, Tel. 99 92 07 84, und für die Nachmittagsgruppe am Mittwoch, 16.00 Uhr – ca.17.30 Uhr Anne Weers, Tel. 2 03 26 88.

Die Gruppen organisieren sich selbstständig. Ich bin als Ansprechpartnerin der Kirchengemeinde da und biete ca. 1 x im Monat eine kurze Andacht für Mütter und Kinder an; außerdem nehme ich die Anmeldungen entgegen > Tel. 40 09

**Susanne Kretzschmar, Diakonin**

## Deutscher Evangelischer Kirchentag

3.-7. Juni 2015 in Stuttgart

[www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)



## Seniorenachmittag

Alle Gemeindemitglieder, die 70 Jahre und älter sind, laden wir herzlich zum nächsten Seniorenachmittag ein. Er findet statt am Mittwoch, den 15. April 2015, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Das Vorbereitungsteam sorgt für Kuchen, Tee und Kaffee und für ein kurzweiliges Programm.

Zur guten Planung des Nachmittags erbiten wir Ihre Anmeldung bis zum 10. April unter Tel. 40 09 ( Susanne Kretzschmar ) oder Tel. 6 42 77 ( Lisa Wasserberg ).

*Wir freuen uns auf Sie!*

## Die beiden evangelischen Gemeinden laden ein:

### Gedenkveranstaltung aus Anlaß des 70. Jahrestages des Kriegsendes in Heisfelde

am Mittwoch, 29. April 2015, um 19:30 Uhr  
im Oratorium der Reformierten Kirchengemeinde  
in Leer, Heisfelde, Dorfstraße/ Ecke Bielebachstraße

#### Programmfolge:

Begrüßung durch Pastor Hündling

Andacht

Grußworte

der Bürgermeisterin Beatrix Kuhl  
und der Ortsvorsteherin Beate Stammwitz

Vortrag:

**Berend Schröder**

### Das Kriegsende in Heisfelde

Schlusswort durch Pastor Hündling.

Im Anschluß an die Veranstaltung kann an Sothredien  
noch weiter diskutiert werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, die Broschüre  
des Vortragenden zum Thema zu erwerben.  
Der Eintritt ist frei. Es wird am Ausgang um eine Spende  
zugunsten der heutigen Hühlinge gebeten.

Träger der Veranstaltung sind  
die luth. Pfarlkirchengemeinde und  
die Ref. Kirchengemeinde Leer/ Heisfelde.



9.30 Uhr

**Wilko Böse  
Sven Dunkel  
Bastian Geisemeyer  
Yannik Harms  
Jana Hensel  
Anna Kaup  
Katharina Kaup  
Lukas Klüver  
Mischa Lauterbach  
Enrico Peters  
Nele Schoormann**

**Böcklinweg 4 a  
Mittelweg 20  
Pferdeweide 18  
Riedweg 26  
Heisfelder Str. 168  
Günter-Tietjen-Ring 40  
Günter-Tietjen-Ring 40  
Riedweg 13  
Günter-Tietjen-Ring 48  
Rymeerstr. 23  
Thomastr. 6**

11.00 Uhr

**Ilka Beyer  
Till Büscher  
Birte Diekhoff  
Tim Douwes  
Marie Janssen  
Yannik Lettau  
Jelka Poppen  
Hannes Tiefriinger  
David Wallentin  
Linus Warnke  
Joosten Zimmermann**

**Am Bruchwald 3  
Heisfelder Str. 179  
Heide Str. 35  
Niedersachsenring 26  
Mentemoor 12 a  
Logaer Weg 65  
Dwarsweg 19 a  
Ringstr. 10  
Logaer Weg 46  
Knollweg 8  
Schmidts Kämpe 6**

Herzliche Einladung zum **Vorstellungsgottesdienst** der  
Hauptkonfirmanden am **15. März 2015** um 10.00 Uhr!  
Würdigen Sie die jungen Menschen und die Arbeit mit und von ihnen,  
indem Sie kommen.



### Projekt „Kleine Friedenengel in Togo“ zur 56. Aktion von Brot-für-die-Welt

Kinder und Mitarbeitende haben 56 kleine Friedensengel gebastelt. Am 1. Advent 2014 bekamen alle, die der Kinderkirche min. 5 € für Brot-für-die-Welt gespendet haben, so einen kleinen Engel geschenkt. Dadurch kamen insgesamt **286,- €** zusammen... außer-

dem wurden mit der jährlichen Cent-Aktion auch noch **464,60 €** gesammelt. So kann die Kinderkirche den stolzen Betrag von **750,60 €** an die Hilfsorganisation weitergeben. Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

### Unsere nächsten Termine für die Kinderkirche sind:

22. März / 12. April von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr ( Beginn mit einem Frühstück )  
Außerdem freuen wir uns auf alle, die Ostermontag, den 06. April, um 10.30 Uhr zum Gottesdienst für Jung und Alt kommen. Im Anschluss können alle Kinder Ostereier suchen rund um das Gemeindehaus.

Im Mai treffen wir uns wegen der verschiedenen Feiertage und Muttertag am Sonabend, den 9. Mai, von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr ( da gibt es kein Frühstück, aber zum Schluss einen Mittags-Imbiss! ).

Wir freuen uns auf alle Kinder, die dabei sein möchten! Eine Anmeldung bis zum Donnerstag davor hilft uns sehr, die Kinderkirche gut vorzubereiten  
> susanne.kretschmar@ewetel.net oder Tel. 4009.

**Viele Grüße vom Team der Kinderkirche**



Am 1. Advent war eine tolle **Räuchermännchen- und Nussknacker-Ausstellung** im Gemeindehaus zu betrachten. Allen Heisfelder Familien, die die Figuren zur Verfügung gestellt haben, ein herzliches Dankeschön dafür.

Familie Adams aus der Buschstraße gilt ein besonderer Dank. Sie haben eine riesige Sammlung an Räuchermännchen und haben einen Großteil der Figuren ausgestellt.



Das **Brass-Ensemble** unter der Leitung von **Hayo Bunger** (1. Bläser von re.) gestaltete den Bläsergottesdienst am 4. Advent. Hayo Bunger ist der neue Landesposaunenwart für den Sprengel Ostfriesland-Ems. Er wohnt in Heisfelde im Kolonistenweg.

Michael Junker war der vorherige Landesposaunenwart. Nach 24 Jahren in dieser Funktion war ihm diese Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich.

**Berend Schröder** (1. Person von re.) trug Kurzgeschichten von Schwanette Montovani, geb. Groen, aus ihrer Kinderzeit vor. Ihre Erlebnisschilderungen sind bewegend und berührend. Z.B. wie sie in der Grundschule die Lehrer 1942 tuscheln hört, die Kreuzstraße sei ausgebombt; sie anschließend nach Hause rennt, dort aber nur das ausgebombte Haus vorfindet, die Mutter und den Bruder aber nicht. Diese beiden findet sie dann verletzt im Luftschutzkeller. Die Broschüre 'Swaantje vertelt van malle Tieden' kann bei B. Schröder bezogen werden.







Dank des Mitwirkens ganz junger Kinder mit ihren Müttern, dem Mitwirken der Familie Eberlei, weiterer Kinder bis hin zu einer Vorkonfirmandin war es Christa Pollmann-Busch doch möglich mit André Eberlei zusammen ein Hirtenspiel einzuüben. Die Christvesper-I-Gemeinde am Hl. Abend war begeistert und gerührt vom Einsatz aller.

In der diesjährigen Advents- und Weihnachtszeit prägten große Krippenfiguren den Eingangsbereich der Kirche. **Willi Semelka** hat sie geschnitzt. Tina Eberlei hat den Kontakt zwischen ihrem Stiefvater und der Paulus-Kirchengemeinde hergestellt.

Familie Berke aus Heisfelde danken wir für die Stiftung des wunderschönen Weihnachtsbaumes.



Mitte November wurden wieder jede Menge Blätter zusammengeharkt und abgefahren. Der Förderverein war mit dabei und beköstigte die helfende Truppe nach ihrem Arbeitseinsatz.



### Kinderkirche

„Auf den Bahamas, auf den Inseln preisen wir unsern Gott...“

Dieses schwungvolle Lied wurde zum Ohrwurm in der letzten Kinderkirche. Gemeinsam haben wir den Weltgebetstag gefeiert, der uns in diesem Jahr zu den Bahamas führte. Interessant war es zu erfahren, wie die Menschen dort leben mitten in einem Urlaubsparadies. Die meisten Christen und Christinnen gehören dort zu verschiedenen Freikir-

chen. Die Gottesdienste werden mit viel Temperament und Gospelgesang gefeiert. Die Frauen und Mädchen treffen sich vorher in den Häusern und machen sich schick für den Kirchgang; Zopffrisuren werden gestaltet, Fingernägel lackiert, Schminke aufgetragen, Hüte aufgesetzt... „Gott steht uns die ganze Woche bei; da sind wir es ihm schuldig, ihn am Sonntag zu ehren – auch mit unserem Aussehen!“ so eine Bahamaerin.

### Einzug Jesu in Jerusalem.

Tiki Küstenmacher



Finde die zehn Fehler!



# Die Paulus-Kindertagesstätte mit dem Signet 'Bewegungs-Kindergarten' Zertifizierung alle 2 Jahre

Wir fragten die Erzieherin Elke Borchers, die die dafür Fach-Ausgebildete ist:

### Was ist Psychomotorik?

Die Psychomotorik ist ein ganzheitliches Konzept zur Entwicklungsförderung. Sie sieht das Kind im Mittelpunkt des Denkens und Handelns. Die Psychomotorik bietet vielfältige Möglichkeiten, Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Sie ist eine entwicklungs- und kindgemäße Art der Bewegungserziehung.

### Verbesserung der Ich-Kompetenz, der Sozialkompetenz und der Sachkompetenz

**Ich-Kompetenz:** In der Psychomotorik lernen die Kinder den Umgang mit ihrem eigenem Körper (Koordination, Balance, Gleichgewicht, Grenzen)

**Sozialkompetenz:** Die Kinder haben die Möglichkeit, vielfältige Erfahrungen im Sozialbereich zu machen (Teamgeist, Rücksichtnahme, Kooperation)

**Sachkompetenz:** Kinder lernen in der Psychomotorik spielerisch den Umgang mit verschiedenem Material kennen.

Das Ziel in der Psychomotorik ist, die Handlungsfähigkeit der Kinder über die

Ich-, Sach- und Sozialkompetenz zu verbessern. Die Probleme des Kindes mit sich selbst und im Umgang mit seiner Umwelt werden in der Psychomotorik spielerisch bearbeitet. Zudem werden Kinder in ihren eigenen Fähigkeiten gestärkt und gewinnen so mehr Selbstvertrauen.

Anhand von Spielen und Übungseinheiten werden die Grob- und Feinmotorik, die Wahrnehmung (Integration der Sinne), die Konzentration, die Ausdauer, das Sozialverhalten, Kreativität und Phantasie gefördert.

Die Psychomotorik vermittelt den Kindern eine positive Sicht auf sich selbst und stärkt das Selbstwertgefühl.



Beim Krippenspiel kam und kommt die Bewegung auch ins Spiel.



# Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Leer (ACK)

Die Wanderausstellung „Gesichter des Christentums“ ist seit September 2013 unterwegs in Niedersachsen. Sie ist ein Projekt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen und zeigt auf sehr einfallsreiche Weise die kulturelle und konfessionelle Vielfalt in unserem Bundesland.

In den vergangenen Jahrzehnten sind viele Migrantinnen und Migranten nach Deutschland und somit auch nach Niedersachsen gekommen. Über die Hälfte von ihnen sind Christinnen und Christen und haben das Christentum bei uns bunter gemacht. Diese Vielfalt zu zeigen und uns bewusst zu machen, hat sich die Wanderausstellung zur Aufgabe gemacht.

Die Ausstellung besteht aus einem Grundbestand von 16 Portraits von Christinnen und Christen, die in Niedersachsen leben, und wird an jedem Ausstellungsort durch ein weiteres Portrait ergänzt, in Leer ist dies ein Gemeindeglied der Russisch-orthodoxen Kirchengemeinde. Anhand dieser Portraits soll die konfessionelle Vielfalt des Christentums innerhalb Niedersachsens vor Augen geführt werden und der Dialog zwischen Einheimischen und Zugewanderten gefördert werden, für Differenzen sensibilisieren und für Toleranz werben.

Zur aktuellen Diskussion um Migration und Integration möchte die Ausstellung somit den christlichen Beitrag leisten – Kirche als Verbindung zwischen zuge-

wanderten und einheimischen Christen zur Förderung von Verständigung. Der Trägerkreis der Ausstellung in Leer ist die ACK Leer.

Ute Voigts



In der Ausstellung ist jeder portraitierten Person eine Kommode mit mehreren Schubladen zugeordnet, in der kleine persönliche Dinge, Gebete, Texte aus der Bibel und Bild- und Schrift-dokumente präsentiert werden. Auf diese Weise lernen wir die Portraitierten und ihren Glauben näher kennen.

**Eröffnungs-Gottesdienst**  
am Pfingstmontag, den 25. Mai 2015  
in der Lutherkirche Leer um 10.00 Uhr

**Ausstellungseröffnung**  
in der Stadtbibliothek am Mittwoch,  
den 27. Mai 2015  
Die Ausstellung kann in der Stadtbibliothek vom 27.5. bis zum 24.6.2015 besichtigt werden.





Pauluskirchengemeinde e.V.

Wie auch im letzten Jahr veranstaltet der Förderverein der Pauluskirchengemeinde die "MAIBAUM-AKTION".

Am Donnerstag, den 30. April 2015 wird um

17.00 Uhr auf dem Kirchengelände ein großer Maibaum aufgerichtet.

Der Kindergarten der Pauluskirchengemeinde wird das Programm mitgestalten. Es gibt Grillwurst, Currywurst, Getränke, Feuerkorb, Faß

Frei-Bier: Anstich durch Pastor C. Erchinger um 19.00 Uhr. Zusammen wollen wir den Wonnemonat Mai begrüßen. **Vorschau:** Im Juni 2015 wird uns der Schulchor des Ubbo-Emmius-Gymnasiums in der Pauluskirche mit einem "CHOR-KONZERT" mit Orgelspiel erfreuen.



### Friedensgebet

Seit Februar dieses Jahres findet auf Initiative von Pastor Jan Lützen Schmidt, dem derzeitigen Vorsitzenden der ACK Leer, einmal im Monat ein Friedensgebet statt:

**jeweils am  
1. Donnerstag des Monats  
um 19.00 Uhr  
und immer in der  
Mennonitenkirche in Leer.**

Abwechselnd werden die zur ACK gehörenden Kirchengemeinden die etwa 30 Minuten dauernde Andacht vorbereiten. Unsere Pauluskirchengemeinde wird für die Andacht am **2. Juli** verantwortlich sein ( Wer sich bei der Vorbereitung beteiligen möchte, melde sich bitte bei Susanne Kretzschmar oder bei Ute Voigts ).



### Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Handicap



Der "Treffpunkt" ist schon ein bisschen gewachsen.

Im Januar hatten alle viel Spaß beim Spielen und Trommeln. Wir freuen uns aber weiterhin auf Neue!

Man darf auch einfach mal "reinschnuppern" ohne sich gleich festzulegen, ob man dabei bleiben möchte!

Bei Redaktionsschluss stand der März-Termin noch nicht fest. Bitte bei Interesse nachfragen ( Tel. 4009 ) oder auf der Homepage der Gemeinde nachschauen > [www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de](http://www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de)



### Seltsame Heilige sagen Adieu

Adieu heißt das neue Programm des Liedermacher-Duos  
Am Sonntag, **den 10. Mai um 19.30 Uhr** lädt der Förderverein der Pauluskirche zum Konzert ein



Martin Kaminski, seltsamer Heiliger, hier mit tierischer Unterstützung. Foto: Verlag am Feld.

Verabschieden wollen Sie sich aber keineswegs. Adieu – das heißt nichts anderes als „zu Gott“. Martin Kaminski singt und erzählt neue Lieder von eben diesem Gott und seiner Welt. Dabei geht es wenig salbungsvoll zu. Die beschriebenen Bilder sind alltagstauglich und bewegen sich im typisch rheinischen Spannungsfeld zwischen Weltuntergangs- und Aufbruchstimmung. „Manchmal gibt es nichts zu lachen“, sagt Martin Kaminski. „Trotzdem bringt es ja nichts, immer nur auf das Licht am Ende des Tunnels zu hoffen. Gott kann bereits im Tunnel für Beleuchtung sor-

gen!“ Im neuen Programm und auf der neuen CD steht die Hoffnung im Mittelpunkt. Der Pianist Achim Böttcher steht seit 20 Jahren auf der Bühne an Martin Kaminskis Seite. Sie sind ein eingespieltes Team und musizierend im Altarraum zuhause. Ein nachdenklicher, aber auch heiterer Abend erwartet alle, die sich zu den Seltsamen Heiligen auf den Weg machen. Der Eintritt ist wie immer frei, es wird aber um eine Spende für die Gemeinde gebeten. Nähere Infos und Kostproben unter [www.seltsame-heilige.de](http://www.seltsame-heilige.de)



**Bethel ist ein Stadtteil von Bielefeld.**

Diese Karte gibt einen kleinen Eindruck von der Größe Bethels.



**Nachruf**

**Alfred Reemts**, Schlehenweg 12, ist am 18.11.2014 im Alter von 83 Jahren verstorben. Er hat sich zum Diakon am Stephansstift in Hannover ausbilden lassen. Von 1964 bis 1994 war er der erste Heimleiter des Kreisaltenheims Heisfelde, heute Seniorenwohnanlage. Hier hat Alfred Reemts prägend gewirkt mit Unterstützung seiner Frau Gerti. Kirchlich war Alfred Reemts der Pauluskirche hoch verbunden. Hatte er Anfang der 60er Jahre den Posaunenchor in Hatshausen noch gegründet, trat er schon bald dem Heisfelder Posaunenchor bei. Seine Frau, Gerti Reemts, hat die Orgel der Pauluskirche 30 Jahre gespielt. Soli Deo Gloria - Allein Gott zur Ehre - diesem bachschen Lebensmotto hatte sich auch Alfred Reemts verschrieben. In seiner ruhigen, bedächtigen und humorvollen Art haben wir ihn lieben und schätzen gelernt. Die Paulus-Kirchengemeinde dankt ihm und seiner Familie.

Wir befehlen ihn der Liebe Gottes an.

*Pastor C. Erchinger*

**Die Evangelische Kirche trauert um Richard von Weizsäcker.**

„In seiner Person hat die Kirche ausgestrahlt, wovon sie spricht“, sagte der neue EKD-Ratsvorsitzende Bedford-Strohm.

Der Altpräsident war über viele Jahre Wegbereiter und Wegbegleiter des Deutschen Evangelischen Kirchentages. Mehr als 30 Jahre, von 1962 bis 1989, gehörte er dem Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchenta-



ges an. Zwischen 1964 und 1970 sowie 1979 und 1981 hatte Richard von Weizsäcker das Amt des Kirchentagspräsidenten inne. Am 13. 01. 2015 ist er im Alter von 94 Jahren gestorben.





**Geburtstage 75 Jahre u. älter...  
im März 2015**

Frida Ackermann, Erna Arends, Anita Becker, Käte Bojen, Gerda Bootsmann, Friedrich Brahms, Anita Brants, Diederike de Buhr, Hanna Drews, Anni Flessner, Martin Gadow, Margareta Grote, Ingrid Janssen, Christel Kolbe, Heinrich Kramer, Martha Kramer, Udo Langner, Lieselotte Laska, Klara Nithammer, Arnold Prussat, Gerdine Prussat, Berta Querüber, Diedrich Rademacher, Hannelore Reincke, Helga Schlink, Elfriede Schmidt, Ilse Schmidt, Karl Schraplau, Waldine Siemens, Frieda Spanjer, Adolf Steinfeld, Johann Tergast, Egon Treusch, Peter Wiedenstried, Theo Wiese, Jakob Wink, Engeline Woltzen, Karolina Wulfert, Karl Wünsche

**im April 2015**

Renate Barten, Hero Brahms, Gerda Dirks, Erika Eidtmann, Hermann Fokken, Alwine Gerdes, Bärbel Hardy, Else ter Haseborg, Johannes Hennig, Rudolf Hilbrands, Carla Horn, Sigrid Hutwalker, Erika Kostka, Jurina Lübking-Redeker, Bruno Meyer, Broer Müller, Helga Niet, Johanna Panzer, Gottfried Peschel, Adolf Redenius, Horst Scheffler, Juliane Schlenkermann, Frieda Schreiber, Altje Schulken, Sigrid Siebels, Derdine Steenhusen, Werner Thiele, Manfred Thölen, Hannelore Thurow, Gesine Tietjen, Jan Vogel-sang, Christa Wellhausen, Ingo Wellhausen, Hermann Westermann, Johannes Wieken

**im Mai 2015**

Eilhard Aden, Claus Asbahr, Werner Aßmann, Wilhelm Barkei, Günther Börnsen, Anita de Buhr, Heinrich Engberts, Irmhild Engelmann, Hinrich En-

gels, Ellen Frers, Marianne Hahs, Margarethe Heinemeyer, Elisabeth Hill, Alma Hoyten, Johannes Janßen, Rita Lieb, Irmgard Mansholt, Gerd Meyerhoff, Eva Maria Moussa, Herta Müller, Johanne Nitschke, Ursula Pastoor, Franz Pecher, Ursula Rohden, Johann Schäfer, Christel Schraplau, Christel Schulz, Käthe Tergast, Walter Tietjen, Helga Vogelsang, Frieda Voskamp, Hermann Voskamp, Magrid Wientjes, Günther Zengler, Renate Zengler



**Beerdigungen**

- |   |       |
|---|-------|
| Hans-Jürgen Dunkel<br>Am Bruchwald 21                   | 55 J. |
| Erika Göwert,<br>geb. Wansor<br>Virchowstr. 20          | 78 J. |
| Rosemarie Ohnezat,<br>geb. Ulferts<br>Logaer Weg 43     | 72 J. |
| Margret Lang, geb. Taaks<br>Moormerland                 | 86 J. |
| Alfred Reemts<br>Schlehenweg 12                         | 83 J. |
| Angelika Mennenga,<br>geb. Heidemann<br>Heisf. Str. 178 | 64 J. |
| Gesine Bunjes,<br>geb. Wübbens<br>Veenhusen             | 89 J. |
| Ingeborg Seresse<br>Parkstr. 1                          | 76 J. |
| August Sauthoff<br>Suckowsweg 2                         | 79 J. |
| Mariechen Neeland,<br>geb. Meyer<br>Parallelweg 26      | 87 J. |
| Emil Hotze<br>Logaer Weg 81                             | 93 J. |



Aus dem Leitbild der v. Bodelschwingschen Anstalten:

**Gemeinschaft  
verwirklichen**

Vision für die Arbeit der v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel

Unsere Vision ist das selbstverständliche Zusammenleben, das gemeinsame Lernen und Arbeiten aller Menschen in ihrer Verschiedenheit: Mehr oder weniger gesunde, mehr oder weniger leistungsfähige, jüngere und ältere Menschen, Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft und religiöser Prägung sollen als Bürgerinnen und Bürger mit gleichen Rechten und Chancen in der Gesellschaft leben. Unsere Vision gründet im christlichen Glauben und beruht auf der Achtung der unveräußerlichen Würde jedes einzelnen Menschen als Geschöpf Gottes. Sie fordert Nächstenliebe, Solidarität und einen fairen Interessenausgleich im Zusammenleben.

**Orte zum Leben gestalten**

Wir verstehen Bethel als Idee: Wir fördern die Integration von sozial benachteiligten Menschen und von Menschen

**Gemeinde-Ausflug  
nach Bethel**  
Montag, 22. Juni 2015, 8.00 Uhr  
Abfahrt ab dem VfR Heim,  
Heisfelder Str. 192,  
Rückkehr gegen 19.30 Uhr  
(incl. Mittagessen und Kaffee und  
Kuchen). Kosten: 35,- €,  
Anmeldung bis zum 10. Juni bei  
Pastor Erchinger, 3690.

mit Behinderung und Erkrankungen an verschiedenen Orten in der Gesellschaft und beteiligen uns an der Gestaltung der jeweiligen Gemeinwesen. Wo es erforderlich ist, machen wir dazu eigene Angebote, kooperieren mit anderen Trägern oder beraten und unterstützen Initiativen vor Ort.

Zugleich verstehen wir Bethel als Modell. In unseren gewachsenen Ortschaften gestalten wir exemplarisch das Zusammenleben unterschiedlicher Menschen: Menschen, die unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, Menschen, die bei uns arbeiten, Menschen, die aus anderen Gründen in diesen Ortschaften leben möchten. Hierbei ermöglichen wir die Mitwirkung aller beteiligten Gruppen.

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

**Altkleidersammlung für Bethel:  
27.04.-02.05.2015**

Die Säcke zugebunden in den kleinen Raum des Gemeindehauses - die Tür ist von außen zu öffnen - ablegen. Danach die Tür wieder zuziehen.



## Termine

12

### 15. März Vorstellungsgottesdienst

der Hauptkonfirmanden. Herzliche Einladung! Würdigen Sie die jungen Menschen und die Arbeit mit und von ihnen, indem Sie kommen.

### Bitte beachten:

Der **Ostergottesdienst** für Jung und Alt ist in diesem Jahr am **Ostertmontag**. Am Ostersonntag feiern wir nur den Oster-Frühgottesdienst mit anschließendem Frühstück!

### Passionsandachten

zum Thema **Bootsflüchtlinge** im Gemeindehaus

Fr. 13.03. - P. Erchinger

Fr. 20.03. - P. Hündling

Fr. 27.03. - Dn. Kretzschmar

ANDERE GESAGT:

*Karfreitag*

Gott wagt sich selbst, er verleiht sich aus Selbsterkenntnis nach uns. Und daran geht es ragnende. Karfreitag ist der Tag der Sünder. Gottes mit allen, die leiden, weinen und schreien, mit denen, die gequält und geschändet werden. Er geht mit ihnen durch Schmerz, Leid und Tod, damit sie auch dort von ihm gehalten sind.

Die Zeit

Sonntag, 1. März	10.00 Uhr
Freitag, 6. März	19.30 Uhr
Sonntag, 8. März	10.00 Uhr
Freitag, 13. März	19.00 Uhr
Sonntag, 15. März	10.00 Uhr
Freitag, 20. März	19.00 Uhr
Sonntag, 22. März	9.30 Uhr 10.00 Uhr
Freitag, 27. März	19.00 Uhr
Sonntag, 29. März	10.30 Uhr
Gründonnerstag, 2. April	18.00 Uhr
Karfreitag, 3. April	10.00 Uhr
Ostersonntag, 5. April	6.00 Uhr
Ostertmontag, 6. April	10.30 Uhr
Sonntag, 12. April	9.30 Uhr 10.00 Uhr
Samstag, 18. April	18.00 Uhr
Sonntag, 19. April	9.30 Uhr 11.00 Uhr
Samstag, 25. April	18.00 Uhr
Sonntag, 26. April	9.30 Uhr 11.00 Uhr
Sonntag, 3. Mai	10.00 Uhr
Sonntag, 10. Mai	10.00 Uhr
Himmelfahrt, 14. Mai	10.00 Uhr
Sonntag, 17. Mai	10.00 Uhr
Pfingstsonntag, 24. Mai	10.00 Uhr
Pfingstmontag, 25. Mai	10.00 Uhr
Sonntag, 31. Mai	10.00 Uhr

13

## Termine

**Gottesdienst mit Abendmahl**  
**Weltgebetstaggottesdienst**  
**Gottesdienst**

**1. Passionsandacht**  
**Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden**, anschl. Teetrinken

**2. Passionsandacht**  
**Kinderkirche**  
**Gottesdienst** (P.i.R. A. Schünemann)

**3. Passionsandacht**  
**Gottesdienst** (Prädn. H. Kopf)

**Tischabendmahl** (Gemeindehaus) mit **Abendbrot**  
**Gottesdienst** mit Singkreis  
**Ostertorgengottesdienst** mit Abendmahl anschl. Frühstück im Gemeindehaus  
**Gottesdienst für Jung u. Alt** mit Taufen anschl. Ostereiersuche

**Kinderkirche**  
**Gottesdienst**

**Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation**  
**1. Konfirmationsgottesdienst**  
**2. Konfirmationsgottesdienst**  
beide Gottesdienste mit Posaunenchor

**Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation**  
**3. Konfirmationsgottesdienst**  
**4. Konfirmationsgottesdienst**  
beide Gottesdienste mit Singkreis

**Gottesdienst** mit Teetrinken

**Diamantene Konfirmation** mit Abendmahl

**Gottesdienst an der Evenburg**

**Gottesdienst**

**Gottesdienst**  
**Ökum. Gottesdienst der Kirchengemeinden in Leer (ACK)** in der Lutherkirche

**Gottesdienst**



### Weltgebetstag

Hier in Heisfelde gestalten Frauen beider evangelischen Gemeinden den Weltgebetstag. Im Anschluss an den Gottesdienst, der um 19.30 Uhr in der Pauluskirche beginnt, laden wir zum Beisammensein ins Gemeindehaus ein. Dort wird es ein kleines Buffett geben und einen Stand des Weltladens mit fair gehandelten Lebensmitteln.



MONATSFÜHRUNG  
APRIL 2015

*Wahrlich, dieser*  
**ist Gottes**  
*Sohn* **gewesen!**

WATT 1417 1274